Gulden 1675

Ein Gulden des Grafen Christian Wilhelm war als Tagesverdienst ein gutes Einkommen.

Dagegen musste ein Handwerker drei Tage dafür arbeiten. Einen Gulden kosteten sieben Pfund Butter oder ein Paar Damenschuhe oder ein Wams oder eine Flasche besten Burgunderwein.

Das Land nannte sich nach einer Burg an der Schwarza in Thüringen. Die Grafen erwarben bis 1356 ansehnliche Gebiete hinzu. Bei der Teilung von 1599 entstand die Grafschaft Sondershausen mit Ebeleben, Arnstadt, Käfernburg und Gehren. Die Münzprägung folgte der von Kursachsen.

Informationen

1675 (Datierung)

Gulden

Dauerausstellung Frankfurt Einst?
Neubau, Ebene 1, Münzenreich, Vitrine F05

Inv. M36100